

# Niederschrift

über die 17. Sitzung des Gemeinderates Eckelsheim

---

Datum: 4. Dezember 2012

Ort: Ratssaal des Dorfgemeinschaftshauses in Eckelsheim

Beginn: 20:03 Uhr

Ende: 23:05 Uhr

## **I. Anwesendheitsliste:**

Ortsbürgermeister Udo Wilbert

1. Beigeordnete Angelika Mehling-Felten (stimmberechtigt)
2. Beigeordneter Thorsten Rosag

## **Stimmberechtigte Ratsmitglieder:**

Claus Peter Klenk  
Jens Lahm  
Natascha Lahm-Stosic  
Rainer Mann  
Hans Rößler  
Wolfgang Rückrich (entschuldigt)  
Harald Schmücker  
Sven Schwarz  
Arndt Steuerwald (entschuldigt)  
Julian Wolf (entschuldigt)  
Hans Jürgen Zöllner

## **Weitere Anwesende:**

Herr Kleinhanß  
Herr Bäder  
Herr Hattingberg  
Frau Hattingberg

## **II. Tagesordnung des öffentlichen Teils**

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 Gemeindeordnung (GemO)
- TOP 2 Vereinbarung Kindergarten Wonsheim  
- Beratung und Beschluss -
- TOP 3 Hebesätze  
Gebühren und Beiträge 2013 – 2014  
- Beratung und Beschluss -
- TOP 4 Standort Spielplatz  
- Beratung -
- TOP 5 Friedhof  
- Beratungen -
- TOP 6 DGH Dachsanierung  
- Beratung -
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsbürgermeister Udo Wilbert eröffnet die 17. Sitzung des Gemeinderates um 20.03 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie vier Zuhörer.

Herr Wilbert stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist (9 stimmberechtigte Ratsmitglieder). Darüber hinaus informiert er, dass die Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates noch nicht fertig erstellt ist.

Da die Vertreterin der Verbandsgemeindeverwaltung nicht erscheint, wird der 2. Beigeordnete Thorsten Rosag zum Schriftführer bestellt.

## **III. Tagesordnungspunkte**

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 Gemeindeordnung (GemO)**

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor. Von den anwesenden Gästen werden zwei Anfragen gestellt:

- a) Herr Kleinhanß erkundigt sich zu der Bepflanzung im Neubaugebiet „Am Sportplatz“. Ortsbürgermeister Wilbert erläutert hierzu die stattgefundenen Bepflanzungen. Herr Kleinhanß möchte daraufhin wissen, ob die Bepflanzung der Ausgleichsfläche noch erfolgt, wie viele Pflanzen laut Bebauungsplan vorgesehen sind und wie viele bisher tatsächlich gepflanzt wurden. Da die Fragen nicht beantwortet werden können, sichert Ortsbürgermeister Wilbert Herrn Kleinhanß zu, die offenen Fragen innerhalb der nächsten 2 Wochen zu beantworten.

- b) Herr Kleinhanß beschreibt die aktuelle Situation des Feldweges hinter dem Neubaugebiet „Am Sportplatz“ und möchte wissen, wann der Weg fachgerecht ausgebessert wird. Ortsbürgermeister Wilbert informiert darüber, dass der Weg vor kurzem durch Anlieger ausgebessert wurde und derzeit kein Anlass für eine weitere Sanierungsmaßnahme besteht.

## **TOP 2            Vereinbarung Kindergarten Wonsheim - Beratung und Beschluss -**

Frau Mehling-Felten erläutert den Anwesenden die aktuelle Rechtslage zum Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Ortsbürgermeister Wilbert stellt anschließend den Entwurf einer überarbeiteten Vereinbarung zwischen den Ortsgemeinden Wonsheim, Stein-Bockenheim und Eckelsheim vor. Sinn und Zweck dieser Vereinbarung ist, den Verteilerschlüssel von Bauunterhaltungs- und Sanierungskosten des Kindergartens Wonsheim neu zu regeln.

Die neue Vereinbarung soll die Vereinbarungen aus den Jahren 1994 und 1996 ersetzen. Zu den bisherigen Vereinbarungen ergeben sich Unterschiede in Punkt 3 sowie in Punkt 4.

Unter Punkt 3 werden die Bauunterhaltskosten definiert und an welchen Bauteilen diese anfallen können. Neu aufgenommen in die Vereinbarung werden die Außenanlagen.

Unter Punkt 4 wird der Beteiligungsschlüssel zwischen den Ortsgemeinden geregelt. Dieser wird nun nach dem Maßstab „Kinder mit Rechtsanspruch“ festgelegt.

### Beschluss:

Nach kurzer Aussprache beschließt der Rat einstimmig, der neuen Vereinbarung zuzustimmen.

## **TOP 3            Hebesätze Gebühren und Beiträge 2013 – 2014 - Beratung und Beschluss -**

Vor dem Hintergrund einer ordnungsgemäßen Abgabenveranlagung in Verbindung mit der Haushaltsplanung ist es erforderlich, dass die gemeindlichen Hebesätze für die Jahre 2013-2014 rechtzeitig beschlossen werden. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage brauchen die Realsteuerhebesätze nicht angepasst werden.

Ortsbürgermeister Wilbert informiert ergänzend die Ratsmitglieder darüber, dass sich die Werte der Gebühren und Hebesätze im Vergleich zu 2012 nicht verändern.

## Steuerhebesätze

Steuerart	2013	2014
<b>Grundsteuer A</b> - für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Stückländereien	285 v.H.	285 v.H.
<b>Grundsteuer B</b> - für sonstige Grundstücke	338 v.H.	338 v.H.
<b>Gewerbsteuer</b> - nach Ertrag und Kapital	352 v.H.	352 v.H.
<b>Hundsteuer</b> - für den 1. Hund	30 €	30 €
- für den 2. Hund	42 €	42 €
- für den 3. und jeden weiteren Hund	54 €	54 €

## Gebühren- und Beitragsätze

### Flächenbeiträge

Gebühren- / Beitragsart	2013	2014
Beitrag für den Bau und die Unterhaltung von Feld- und Weinbergswegen	8,00 € / ha	8,00 € / ha

### Dorfgemeinschaftshaus

Textliche Festsetzung		Gebühren 2013	Gebühren 2014
1.	Dorfgemeinschaftshaus		
1.1.	Ratssaal	40 € / Tag	40 € / Tag
1.2.	Landfrauenraum	25 € / Tag	25 € / Tag
1.3.	Großer Saal	60 € / Tag	60 € / Tag
1.4.	Großer Saal mit Bühne	70 € / Tag	70 € / Tag
2.	Küchenbenutzung		
2.1.	allgemein	30 € / Tag	30 € / Tag

Bei Benutzung durch auswärtige Mieter verdoppelt sich die jeweilige Gebühr. Benutzung durch Eckelsheimer Einwohner bei Trauerfeiern halbieren sich die Gebühren.

### Beller Kirche

Textliche Festsetzung		2013	2014
1.	Beller Kirche		
1.1.	Nutzung inkl. WC + Strom	60 € / Tag	60 € / Tag
1.2.	Toilettenreinigung	26 € / Tag	26 € / Tag

Bei Benutzung durch auswärtige Mieter und bei Großveranstaltungen verdoppelt sich die jeweilige Gebühr.

## Friedhof

<b>Textliche Festsetzung der Satzung</b>		<b>Gebühren 2013</b>	<b>Gebühren 2014</b>
1.	Überlassung von Grabstellen		
1.1.	Einzelgrab bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	150 €	150 €
1.2	Einzelgrab ab dem vollendeten 5. Lebensjahr	300 €	300 €
1.3	Doppelgrab	600 €	600 €
1.4	jede weitere Grabstelle	300 €	300 €
1.6	Verlängerung Nutzungsrecht pro Grabstelle je Jahr	15 €	15 €
1.7	Ab 20 Jahre	300 €	300 €
1.5	Urnengrab	400 €	400 €
1.8.g	Verlängerung Nutzungsrecht pro Urnengrab je Jahr	12 €	12 €
2	Benutzung der Leichenhalle		
2.1	Für die Aufbewahrung einer Leiche bis zu 4 Tage	100 €	100 €
2.2	Für jeden weiteren Tag	30 €	30 €
2.3	Für die Aufbewahrung einer Urne bis zu 10 Tage	70 €	70 €
2.4	Für jeden weiteren Tag	15 €	15 €
2.5	Ausschmückung	50 €	50 €
2.6	Reinigung	50 €	50 €
3	Errichtung von Grabmalen		
3.1	Einzelgrab	25 €	25 €
3.2	Doppelgrab	50 €	50 €

### Beschluss:

Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig die Gebühren und Beiträge für die Jahre 2013 und 2014.

### **TOP 4 Standort Spielplatz - Beratung -**

Seit einiger Zeit existiert kein Kinderspielplatz mehr. Ortsbürgermeister Wilbert erläutert, dass es für die Ortsgemeinde wichtig ist, für ortsansässige Kinder einen Spielplatz zu haben. Damit weitere Maßnahmen wie bspw. eine Spielgeräteauswahl erfolgen kann, muss der zukünftige Standort festgelegt werden. Derzeit stehen zwei Standorte zur Diskussion: der bisherige Platz neben dem DGH oder die Grünfläche im Neubaugebiet „Am Sportplatz“, auf der sich der Teich befindet. Der Teich würde durch den Kinderspielplatz ersetzt werden.

Im Verlauf der Aussprache macht der 2. Beigeordnete Thorsten Rosag den Vorschlag, in die Standortüberlegungen auch den Spielplatz im alten Neubaugebiet „Im Ried“ ein zu beziehen. Ratsmitglied Jens Lahm macht darüber hinaus den

Vorschlag, die Fläche hinter der evangelischen Kirche (Platz am Dorfbackofen) ebenfalls als Standort mit zu berücksichtigen.

Ratsmitglied Natascha Lahm-Stosic bringt ein aktuelles Votum der Elterngruppe in den Rat ein. Hiernach soll der zukünftige Kinderspielplatz wieder am DGH errichtet werden.

Nach einer Aussprache beschließen die Ratsmitglieder einstimmig, den TOP in eine der nächsten Ratssitzungen zu vertagen.

## **TOP 5      Friedhof - Beratung -**

Ortsbürgermeister Wilbert informiert die Ratsmitglieder über verschiedene Themen zum Friedhof.

### a) Wegesanieierung

Zu Beginn der Arbeiten hat eine Ortsbegehung stattgefunden. Hieran haben die Fa. Kroll, Herr Köhm von der Verbandsgemeindeverwaltung, Ratsmitglied Claus-Peter Klenk und Herr Wilbert teilgenommen. Hierbei wurde festgestellt, dass die ursprüngliche Planung bzgl. des mittigen Weges nicht ausführbar ist. Hiervon abweichend wurde durch den Ortsbürgermeister während des Ortstermines die Entscheidung getroffen, den Weg nach links ins freie Gräberfeld zu verlegen. Bestehende Gräber mussten hierzu nicht entfernt werden. Laut Aussage der Fa. Kroll würde sich das Angebot für die ursprüngliche Planung nur geringfügig ändern, so dass die Fa. Kroll weiterhin das günstigste Angebot abgegeben hat. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich ausgeführt und abgeschlossen.

### b) Einfriedung

Derzeit sind an mind. zwei Stellen Brüche in der Friedhofsmauer, die in absehbarer Zeit saniert werden müssen. Die bestehenden Bäume stehen an den entsprechenden Mauerteilen zu nah am Mauerwerk. Die Wurzelbildung der Bäume führt dazu, dass die Mauerteile brüchig und teilweise bereits eingestürzt sind. Bei den anstehenden Sanierungsmaßnahmen ist zu entscheiden, welche Art der Sanierung (Mauerwerk, Zaun oder Hecke) umgesetzt werden und davon abhängig, ob der betreffende Baum erhalten werden soll.

### c) Aussegnungshalle

Die Halle ist halbseitig offen. Daher kommt es immer wieder zu starken Verschmutzungen. Auch bei Beerdigungen stellt sich die Situation als sehr unangenehm und kalt für trauernde Gäste dar. Um die bestehende Öffnung zu schließen, ist eine Holzskelettbauweise sinnvoll. Mittig wird eine zweiflügelige Tür eingebaut und rechts und links oben neue Lautsprecher montiert. Diese Sanierungsmaßnahme hat den Vorteil, dass die Halle innen sauber bleibt, Gäste vor Wettereinflüssen geschützt sind und Bestuhlungen zeitweise stehen bleiben können.

### d) Alte Grabsteine

Die alten Grabsteine, die unterhalb der Aussegnungshalle stehen, müssen in den kommenden Monaten gesichert werden. Gesetzliche Regelungen schreiben eine regelmäßige Standsicherheitsprüfung vor, die auch für solche Grabsteine gilt. Des Weiteren besteht die Gefahr, dass die Grabsteine die Mauer zur Straße hin negativ beeinflussen.

Ratsmitglied Jürgen Zöller beantragt während der Aussprache, einen Vor Ort Termin des Gemeinderates zu terminieren, an dem Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung sowie Vertreter von Fachfirmen anwesend sein sollen.

Nach der Aussprache beschließen die Ratsmitglieder einstimmig, den TOP auf eine der nächsten Gemeinderatssitzungen zu vertagen.

### **TOP 6            DGH Dachsanierung - Beratung -**

Das DGH ist nach Einschätzung des Ortsbürgermeisters Wilbert sanierungsbedürftig. An mehreren Stellen tropft Wasser die Decke runter und die Fenster der Oberlichter sind teilweise undicht (offene Spalten).

Davon unabhängig berichtet Ortsbürgermeister Wilbert, dass seit Juli diesen Jahres Feuermelder in öffentlichen Gebäuden vorgeschrieben sind. Im Zuge von ggf. anstehenden Sanierungsmaßnahmen wird die Installation einer Brandmeldeanlage geprüft.

Ratsmitglied Jens Lahm bittet den Vorsitzenden, seinen bereits bestehenden Antrag zur Prüfung einer Photovoltaikanlage auf dem DGH bei den weiteren Überlegungen zur Dachsanierung zu berücksichtigen.

Nach einer Aussprache vertagen die Ratsmitglieder einstimmig den TOP auf eine der nächsten Ratssitzungen.

### **TOP 7            Mitteilungen und Anfragen**

In den letzten Wochen wurden im Neubaugebiet „Am Sportplatz“ die öffentlichen Grünabschnitte bepflanzt. Mehrere hundert Sträucher und einige Bäume wurden durch die Ratsmitglieder Jens Lahm und Harald Schmücker sowie von Manfred Lahm gepflanzt. Für dieses ehrenamtliche Engagement bedankt sich Ortsbürgermeister Wilbert ausdrücklich.

Ortsbürgermeister Wilbert berichtet:

- a) Im Mietshaus der Ortsgemeinde fehlen Feuermelder. Diese wurden angeschafft und Herr Graf (Wehrführer) hat von der Ortsgemeinde den Auftrag erhalten, diese fachgerecht zu installieren.
- b) Es wurden mehrere neue Feuerlöscher angeschafft. Die alten, teilweise abgelaufenen, Feuerlöscher wurden durch die neuen Geräte ersetzt. In der

Toilettenanlage Dorfmitte wurde ein weiterer Feuerlöscher postiert. Die alten Löscher werden der Freiwilligen Feuerwehr Eckelsheim zu Übungszwecken überlassen.

- c) Der Wartungsvertrag für die Kirchturmuhre wurde seitens der Ortsgemeinde fristlos gekündigt. Die regelmäßige Wartung der Turmuhr übernimmt ab sofort die Firma Rincker, die auch die Kirchturmglöcken wartet.

Ratsmitglied Jürgen Zöller fragt, ob es einen Wartungsvertrag seitens der Orts- oder Verbandsgemeindeverwaltung für Feuerlöscher gibt.

Ratsmitglied Sven Schwarz stellt den Antrag, dass die Ortsgemeinde einen Defibrillator anschafft und in der Ortsmitte aufhängt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Zuhörer.

Eckelsheim, der 8. Januar 2013.

gez.

---

Ortsbürgermeister  
Udo Wilbert

gez.

---

Schriftführer  
Thorsten Rosag  
2. Beigeordneter